

Nachgefragt

Wird es noch Nachbeben geben?

Ein Erdbeben, dessen Epizentrum bei Freiburg lag und dort einen Wert von 5,4 auf der Richterskala erreichte, war am frühen Sonntagmorgen auch in weiten Teilen Bayerns zu spüren. Die SZ sprach mit Professor Heiner Igel, 41, dem Leiter der Erdbebenwarte am Geophysikalischen Institut in Fürstenfeldbruck, in der die Messdaten aus ganz Bayern zusammenlaufen.

SZ: Gehören Sie zu den Menschen, die am Sonntag gerne etwas länger ausschlafen?

Igel: Im Grunde genommen ja, aber heute bin ich schon um Acht aufgestanden.

SZ: Wegen des Erdbebens?

Igel: Nein, überhaupt nicht. Von dem Erdbeben habe ich erst aus dem Radio erfahren.

SZ: Damit war aber sofort klar, dass aus dem Sonntag ein Arbeitstag werden würde?

Igel: Ja. Als ich gegen 11 Uhr in die Erdbebenwarte kam, stand das Telefon schon nicht mehr still.

SZ: Konnten Sie den Anrufern etwas über das Ausmaß und die Schäden des Bebens sagen?

Igel: In Bayern gibt es mit Sicherheit keine Schäden, da sind wir viel zu weit weg. Schäden sind nur in ein paar Dutzend

Kilometern vom Epizentrum entfernt zu erwarten. An einem Ort bei Freiburg war allerdings bereits von einem einstürzenden Dach die Rede. Es werden also mit Sicherheit einige Gebäudeschäden zu verzeichnen sein.

SZ: Sind auch in unserer Gegend Erschütterungen gemessen worden?

Igel: Gemessen werden kann so ein Beben überall auf der Welt. Bei uns hat es wohl eine Intensität von zwei bis drei gehabt, das heißt, da sind die Bodenbewegungen schon spürbar. Das hat aber nichts mit dem Wert auf der Richterskala zu tun, der nur beschreibt, wie groß die Energie des Erdbebens direkt an der Quelle ist.

SZ: Muss man damit rechnen, dass es in den nächsten Tagen und Wochen weitere Erschütterungen geben wird?

Igel: Mit Sicherheit wird es Nachbeben geben, die aber in Stärke und Zahl abnehmen werden. Damit Schäden verursacht werden, müssten sie mindestens einen Wert von fünf auf der Richterskala erreichen und diese Wahrscheinlichkeit ist sehr gering.

Interview: Peter Schelling

Heiner Igel

Archiv: os